

Datum 13.04.2021
Nr.: RA-118/2021

Anfrage von Stadtratsmitgliedern - öffentlich

(gemäß § 28 Abs. 6 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Frau Jacqueline Drechsler (SPD-Fraktion)
Vorname Name (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Gebäudekomplex ehemalige Auto Union AG an der Scheffelstraße 110

Frage:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das überregional bekannte Industriedenkmal der ehemaligen Konzernzentrale der Auto Union AG in Chemnitz hat seit 2008 bereits mehrfach den Besitzer gewechselt.

Zuletzt war bekannt geworden, dass die Lebenshilfe Chemnitz e.V. als Mieterin in dem Gebäude den Bau von Werkstätten für Menschen mit Behinderung plante und es begannen umfangreiche Sanierungsarbeiten. Das Gebäude wurde entkernt und Einbauten früherer Nutzungen entfernt. Die rückwärtige Fassade des Gebäudes sowie der historische Treppenturm wurden im Rohbauzustand saniert. Der Gebäudekomplex erhielt eine neue Dacheindeckung und teilweise neue Fenster.

2016 soll die Lebenshilfe Chemnitz das Gebäude erworben haben. Seitdem sind die Sanierungsarbeiten unterbrochen.

Ich bitte Sie um Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum sind seit 2016 die Sanierungsmaßnahmen unterbrochen?
2. Wie ist der aktuelle Stand der Planung zur weiteren Sanierung des Industriedenkmals?
3. In welcher Form ist die Stadt Chemnitz in das Sanierungsvorhaben einbezogen?
4. Wurden für die bisherigen Sanierungsmaßnahmen kommunale, Landes- oder Fördermittel des Bundes beantragt, bewilligt und ausgezahlt?
5. Wenn Fördermittel ausgezahlt wurden, an welche Bedingungen war die Förderung geknüpft und wurden bisher alle Auflagen seitens des Fördermittelempfängers erfüllt?

Für die Beantwortung meiner Fragen bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
Jacqueline Drechsler

Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.